

MEA Post – Mehr Information für Stroheim Neues aus unserer Gemeinde

Ausgabe 04/16



Liebe Stroheimerinnen und Stroheimer,

Die Sommerpause im Gemeinderat ist bereits vorbei. Einige Themen stehen an, über die wir in dieser Ausgabe berichten wollen, außerdem noch eine Zusammenfassung der letzten beiden Gemeinderatssitzungen, wobei wir uns hierbei auf die Inhalte konzentrieren wollen und nicht auf vermeintliche oder tatsächliche Höhe- und Tiefpunkte. Naturgemäß beurteilen wir hier das Verhalten unserer Gemeinderäte wohl etwas anders als die ÖVP, wir sind uns aber einig, dass wir uns nicht auf das Niveau der letzten ÖVP-Aussendung begeben wollen. Wir haben lange überlegt, ob wir Punkt für Punkt die Unsinnigkeiten dieser Aussendung herausarbeiten sollen, haben uns aber letztlich dazu entschieden, diesem Schmuckstück der politischen Kommunikation nicht mehr Raum zu geben, als ihm ob seiner „Qualität“ zusteht. Einzig die namentliche Erwähnung eines wenige Wochen alten Säuglings für politische Zwecke verurteilen wir aufs Schärfste. DAS ist ein echter Tiefpunkt in der Geschichte der Stroheimer Gemeindepolitik.

Klaus Lettner und das Team von mea

MEA informiert

Hochwasserschutzprojekt „Schaunburggraben“

Zur Erinnerung: Dabei geht es um einen **Schutzbau für die Bewohner von Hartkirchen und Puppung**. Obwohl **keine einzige Stroheimer Liegenschaft** von diesem Bau profitiert, sollte sich die Gemeinde Stroheim an der Finanzierung beteiligen. Dieses Thema hat uns in den letzten Sitzungen mehrfach beschäftigt. Kurz zusammengefasst war der Ablauf in etwa so: **Ursprünglich wurden von uns über 20.000 Euro erwartet**. Der Gemeinderat hat sich zu einem **Solidaritätsbeitrag von 5.000 Euro** entschieden.

Damit wurde nicht das Auslangen gefunden und es wurde ein **Kompromiss** in der Finanzierung ausverhandelt der folgendes vorsah: Der Anteil von Stroheim wurde **auf 7.000 Euro erhöht**. Gleichzeitig stellte Stroheim ein **Ansuchen auf BZ-Mittel (= Geld vom Land) in der Höhe von 7.700 Euro**. Leider wurden diese Mittel vom zuständigen Landesrat **nicht genehmigt**.

Daraufhin haben **ÖVP** (bis auf eine Gegenstimme) und **SPÖ** mit ihrer Mehrheit einen für uns unglaublichen Beschluss gefasst:

Stroheim kürzt sein eigenes Straßenbaubudget um 7.700 Euro und gibt dieses Geld nach Puppung und Hartkirchen.

Solidarität unter den Gemeinden muss sein, und dazu bekennen wir uns auch. Sich an einem Projekt in diesem Ausmaß zu beteiligen, von der kein einziger Stroheimer Bürger etwas hat, halten wir aber für **verantwortungslos!**

Viele Straßenbau- und Erhaltungsprojekte stehen an, und wir nehmen das dafür vorgesehen Geld und geben es in andere Gemeinden.

Womit sich das rechtfertigen lässt, möge man den Stroheimerinnen und Stroheimern bitte erklären!

MEA berichtet

Beachvolleyballplatz

In der letzten Sitzung wurden die Auftragsvergaben an die verschiedenen Firmen beschlossen. In der Zwischenzeit wurde auch mit den **Bauarbeiten begonnen**. Leider machte der gewählte Standort einiges an Erdbauarbeiten notwendig, wodurch fraglich ist, ob der beschlossene Kostenrahmen eingehalten werden kann. Wir **hoffen das Beste** und würden uns freuen, wenn der Platz dieses Jahr noch fertig gestellt werden kann. **Spätestens in der nächsten Beachvolleyballsaison sollte der Platz, für den wir uns von Anfang an eingesetzt haben, aber fertig und für alle Stroheimer und Stroheimerinnen bespielbar sein.** Der Gemeinderat hat bereits eine **Benutzungsordnung** beschlossen. Ein **wesentlicher Punkt** ist, dass wir uns darauf geeinigt haben, dass der Platz aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Friedhof, **während der Abhaltung von Begräbnissen und Totenwachen nicht bespielt werden darf.** Im Sinne der Pietät und des Respekts gegenüber den Angehörigen von Verstorbenen ersuchen wir, diese Regelung unbedingt einzuhalten.



MEA informiert

Bauhofkooperation

Am 4.8. fand eine **Besichtigung zweier Bauhofkooperationen** statt, nämlich des Dienstleistungszentrums (DLZ) 4 Sonnen in Aspach und das DLZ Adenberg in Gilgenberg. Aus Stroheim waren **der Bürgermeister, der Amtsleiter** sowie die beiden **mea-Gemeinderäte Klaus Lettner und Ulrich Gruber** vertreten. Wir konnten einen guten Eindruck über die beiden Kooperationen gewinnen und **wertvolle Informationen** sammeln. Diese Informationen gilt es nun zu konsolidieren und zu verarbeiten und dann mit dem gewonnen Wissen **das Beste aus der Bauhofkooperation Aschachtal** (gemeinsam mit den Gemeinden Hartkirchen, Aschach a.d.D. und Puppung) **zu machen.** Wir sehen das als **einen Prozess mit offenem Ausgang** an, da



DLZ 4 Sonnen (Quelle: www.dlz4sonnen.at)



DLZ Adenberg (Quelle: www.handenberg.ooe.gv.at)

aus heutiger Sicht **noch niemand sagen kann, ob die Vor- oder die Nachteile bei dieser Kooperation überwiegen.** Ein Ausstieg aus dem Verband wäre schwierig umzusetzen aber aus wirtschaftlichen Gründen jedenfalls möglich. Es bedarf hierfür aber der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Im **Entwicklungsausschuss** sollen jetzt einmal alle **Informationen genau geordnet und bewertet** werden. Erst danach kann aus unserer Sicht eine Entscheidung getroffen werden, ob und unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist, dieses Projekt weiter zu verfolgen.

MEA setzt sich ein

Breitband für Stroheim

Zu einer **modernen Infrastruktur** in einer Gemeinde gehört heute neben Straßen, Wasser und Kanal auch ein **leistungsstarkes Datennetz**. Durch den steigenden Bedarf an Datenvolumen der Haushalte, sowie auch durch den Mehrbedarf für das gerade im Bau befindliche Wohngebäude wird unser momentanes Netz in den nächsten Jahren stark an Leistung einbüßen. Derzeit laufen **zwei Pilotprojekte** um Stroheimer Haushalte an das Glasfasernetz der Energie AG anzuschließen („fibre to the home“ – FTTH). Die beiden Projektregionen sind Teile der Ortschaft Stroheim und Teile der Ortschaft Mitterstroheim (entlang der Hauptstraße). **Damit beide Projekte umgesetzt werden können, bedarf es aber einer hohen Anschlussquote!** Wir appellieren daher an alle Haushalte innerhalb der Projektgebiete mitzumachen damit hier ein erster Schritt in Richtung moderne Breitbandversorgung gesetzt werden kann.

MEA veranstaltet

Autorenlesung mit Günter Leitenbauer

Gemeinsam mit der **Pfarrbibliothek Stroheim** veranstalten wir **eine Autorenlesung** mit dem oberösterreichischen Autor **Günter Leitenbauer**. Der Gunkskirchner zeichnet mit seiner satirischen "Dumpfling"-Reihe das Sittenbild einer fiktiven oberösterreichischen Landgemeinde und lässt dabei gekonnt die Grenzen zwischen bitterer Realität und ironischer Überhöhung verschwimmen. Leitenbauer versteht es mit dem **ihm eigenen Humor für kurzweilige Unterhaltung** zu sorgen und dabei gleichzeitig die **einen größeren und kleineren Missstände unserer Gesellschaft anzusprechen**.

Autorenlesung mit Günter Leitenbauer

Eintritt frei

Zeit:
28.10.2016, 19:30

Ort:
Pfarrzentrum „Hl. Johannes“, Stroheim

Bücher:
Dumpfling ist im TV! & „Gegen jeden was dabei“

BE-Lesen
öffentliche Pfarrbücherei Stroheim

(mea)
miteinander für Stroheim

MEA veranstaltet

Ferienpassaktion „Huskyzeit“

Auch heuer konnten wir wieder dank fleißiger Helfer einen Beitrag zur **Ferienpassaktion** in Stroheim leisten.

Ein besonderes Erlebnis war wieder die „**Huskyzeit**“. Tapfer waren an diesem Tag sowohl die Hunde als auch die teilnehmenden Kinder bei der anschließenden „**Huskywanderung**“. Sie ließen sich vom Dauerregen nicht abhalten.



Ferienpassaktion „Pferde-was du wissen solltest“



Auf der **Mayrhof Mountain Ranch** am Mayrhoferberg konnten 7 Mädchen mehr über die Umgangsweise mit Pferden und deren Haltung erfahren. Der praktizierende **Hufschmied Franz Fenneis** zeigte sein Handwerk und auch das **Putzen und Reiten** kam nicht zu kurz.



MEA kontaktieren:

Klaus Lettner, 4074 Stroheim Nr. 84
0699/10797177

www.buergerliste-mea.at

E-Mail: buergerlistemea@gmail.com



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Bürgerliste mea, Klaus Lettner, 4074 Stroheim Nr. 84.
Eigenverlag, Eigenherstellung.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

MEA Post ist ein in unregelmäßigen Abständen erscheinendes Druckwerk zur Information über die Tätigkeiten der Bürgerliste mea sowie über aktuelle lokalpolitische Themen.